

Die ICF-Philosophie und -Definition von Coaching

Die International Coach Federation verpflichtet sich zu einer Coaching-Form, die den Klienten als Experten des eigenen persönlichen und/oder beruflichen Lebens anerkennt und ist demzufolge der Überzeugung, dass alle Klienten über genügend Ressourcen verfügen, kreativ, eigenverantwortlich und in sich vollkommen sind. Basierend auf diesem Verständnis wird der Coach:

1. in völliger Übereinstimmung mit dem Klienten erarbeiten/definieren, was dieser erreichen und erzielen möchte
2. den Klienten ermutigen, sich selbst und seine/ihre Möglichkeiten zu entdecken
3. dem Klienten bei der Entwicklung von Lösungen und Strategien zur Seite stehen
4. stets die Eigenverantwortlichkeit des Klienten anerkennen und respektieren

Definition von Coaching

Coaching ist eine andauernde Partnerschaft, welche den Klienten unterstützt, seine Ziele im persönlichen und beruflichen Leben zu verwirklichen. Durch den Coaching-Prozess können Klienten umfassend lernen, ihre Ziele besser zu erreichen, ihre Leistungen zu verbessern und ihre Lebensqualität insgesamt zu erhöhen.

In jeder Coaching-Sitzung wählt der Klient den Schwerpunkt der Konversation, während der Coach intensiv zuhört und mit Beobachtungen und Fragen zur Seite steht. Die Interaktion führt den Klienten zu umfassender Klarheit und aktivem Handeln.

Coaching beschleunigt den Fortschritt der Klienten, sich über ihre Möglichkeiten bewusst zu werden und diese in den Mittelpunkt zu stellen. Der Coach konzentriert sich auf das jeweils Aktuelle beim Klienten und fördert seine Bereitschaft Veränderungen herbeizuführen, um dorthin zu gelangen, wohin er sich entwickeln möchte.

Ethische Grundsätze

Als professioneller Coach verpflichte ich mich zur Einhaltung der ethischen Grundsätze gegenüber meinen Klienten, Kollegen und der allgemeinen Öffentlichkeit. Ich verpflichte mich, die ethischen Grundsätze und Verhaltensnormen für ICF-Coachs einzuhalten, alle Personen respektvoll und als freie und gleichberechtigte Menschen zu behandeln und diese Verhaltensnormen bei meinen Klienten zu demonstrieren. Falls ich gegen diese ethischen Grundsätze oder eine der Verhaltensnormen für ICF-Coachs verstoße, stimme ich damit überein, dass die ICF mich in ihrem eigenen Ermessen dafür verantwortlich macht. Des Weiteren stimme ich damit überein, dass die ICF in einem solchen Fall meine ICF-Mitgliedschaft kündigt und mir die ICF-Zertifizierung entzieht.

Ethische Grundsätze und Verhaltensnormen für ICF-Coachs

- Ich werde mich als professioneller Coach angemessen darstellen und jegliche Handlungen unterlassen, die dem Verständnis oder der Akzeptanz von Coaching als Berufsstand in der Öffentlichkeit Schaden zufügen könnten.
- Ich werde meine Kompetenzen als Coach nach bestem Wissen und Gewissen transparent machen und meine Qualifikation, Spezialisierung und Erfahrung als professioneller Coach angemessen darstellen.
- Ich werde zu Beginn einer Coaching-Zusammenarbeit sicherstellen, dass mein Klient die Vertragsbedingungen beider Seiten versteht.
- Ich werde weder direkt noch indirekt Ergebnisse versprechen, die ich nicht garantieren kann.
- Ich verpflichte mich zu absoluter Vertraulichkeit und Stillschweigen bezüglich mir anvertrauter Informationen meiner Klienten, sofern ich über keine Autorisierung durch meinen Klienten verfüge oder anderweitig gesetzlichen Verpflichtungen unterliege.
- Bevor ich die Namen meiner Klienten als Referenz angebe, werde ich ihre Erlaubnis einholen.
- Ich werde versuchen zu erkennen, wenn mein Klient keinen Nutzen mehr aus unserer Coaching-Zusammenarbeit zieht und es daher sinnvoll wäre, wenn er/sie einen anderen Coach oder eine andere Ressource konsultiert; in diesem Fall werde ich meinen Klienten zu dieser Veränderung ermutigen.
- Ich werde Konflikte zwischen meinen Interessen und denen meines Klienten vermeiden.
- Sobald die Möglichkeit eines Interessenkonflikts entsteht, werde ich den Konflikt in einem zeitlich angemessenen Rahmen mit meinem Klienten besprechen, um ein Übereinkommen darüber zu erreichen, wie der Konflikt im Interesse des Klienten bestmöglich gehandhabt werden sollte.
- Ich werde meinem Klienten in einem zeitlich angemessenen Rahmen alle Vergütungen und Bezahlungen Dritter offenlegen, die ich möglicherweise für Empfehlungen von diesem oder für Ratschläge an diesen Klienten erhalten habe.
- Ich werde alle mit meinen Klienten bzw. mit der mit der Bezahlung meiner Coaching-Arbeit betrauten Person getroffenen Vereinbarungen einhalten.
- Ich werde keine Informationen oder Ratschläge an meine Klienten oder an interessierte Klienten weitergeben, von denen ich weiß, dass sie vertraulich oder irreführend sind oder außerhalb meines Kompetenzbereichs liegen.



- Ich werde die Arbeit und die Beiträge anderer anerkennen; ich werde Urheberrechte, geschützte Marken und Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum beachten, und ich werde den jeweiligen Gesetzen und meinen Verpflichtungen bezüglich dieser Rechte entsprechen.
- Ich werde die ICF-Mitgliederliste nur in dem von der ICF, von der entsprechenden ICF-Ortsgruppe oder vom ICF-Ausschuss genehmigten Rahmen verwenden.
- Ich werde meine Arbeit als Coach entsprechend der ICF-Definition von Coaching durchführen. Wann immer ich von meinen Klienten dazu aufgefordert werde, werde ich sie darüber informieren, dass ich mich den von der ICF festgelegten ethischen Grundsätzen und Verhaltensnormen verpflichtet fühle